

Vorwort zur 9., völlig neu bearbeiteten und zur 10., aktualisierten Auflage

Nach den Erfahrungen vieler Jahre kann dieses Buch in zweifacher Weise hilfreich sein. Einmal ist es zur Vorbereitung von *Abschlussprüfungen* in Erziehungswissenschaft verwendbar (Vergewisserung allgemeiner Grundkenntnisse). Das war sein ursprüngliches Anliegen. Zum andern lässt es sich aber auch zur *Einführung* in das Studium lesen (Orientierung über künftig zu studierende Gebiete). In beiden Fällen ist das Bedürfnis nach einem Überblick in verständlicher Sprache, nach zusammenfassender Orientierung und nach gezielten Literaturanregungen legitim.

Das »Pädagogische Grundwissen« ist aber keine neue systematische Pädagogik. Es fasst viel bescheidener die klassischen Gebiete, die wichtigsten gegenwärtigen Diskussionsstränge und ausgewählte Forschungsergebnisse der Erziehungswissenschaft zu einer Art »kognitiven Landkarte« zusammen. Im Bild: Wer in eine Stadt kommt, braucht zuerst einen Stadtplan. Wenn man sich genauer mit dieser Übersicht beschäftigt, findet man Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Querverbindungen. Anders formuliert: Erst nach einer Übersicht kann man sich (auch in der Erziehungswissenschaft) für die vertiefte Auseinandersetzung (z.B. mit dem Bildungsbegriff) entscheiden.

Ich möchte mit diesem Buch nicht zur instrumentellen Wissensaneignung (Auswendiglernen, Einpauken) verleiten, sondern auf der Grundlage einschlägiger Sachkenntnisse das Weiterstudium anregen, das eigene Denken der Leser und Leserinnen herausfordern und zu begründeten Positionen verhelfen. Eine solche Vertiefung in einzelne Gebiete, Fragestellungen und Probleme ist für ein Studium der Erziehungswissenschaft unverzichtbar! Besonders hilfreiche Literatur dazu wurde in den Literaturverzeichnissen zu den einzelnen Kapiteln *kursiv* gesetzt und mit einem * versehen.

Das gesamte Buch wurde für die 9. und 10. Auflage völlig umgearbeitet und aktualisiert: Zum einen hat sich das rasante Tempo der Veränderungen im Bildungswesen auf den Text ausgewirkt und vor allem zu einer Neuformulierung des Kapitels 10: Das Bildungswesen geführt. Aber auch in der Didaktik (Kapitel 9) waren aktuelle Tendenzen einzuarbeiten, vor allem zur veränderten Rolle der

12 | Vorwort

LehrerInnen. Die neuesten Ergebnisse der Sozialisationsforschung machten eine Neuformulierung des Kp. 6 (Sozialisation) erforderlich. Ebenso wurden die übrigen Kapitel um aktualisierende Textpassagen erweitert, neuere Literatur wurde hinzugefügt, veraltete gestrichen, zu ausführlich geratene Erläuterungen wurden gestrafft, das Sachwortverzeichnis erweitert. Verzichtet habe ich ab der 9. Auflage auf das wenig effektive Namenverzeichnis. Dafür wurden das Layout vereinheitlicht und die Grafiken neu bearbeitet.

Wer trotz Verzichtes auf »Lernaufgaben«, »Lerntafeln« und »Lernkontrollfragen« (die ich auf Rat vieler Studierender gestrichen habe, weil sie nur Angst machen und Versagensgefühle auslösen) seinen Wissenstand optimieren und anschließend überprüfen möchte, kann dies leicht nach der »Methode P.Q.-4R« tun. Das funktioniert in ganz einfachen Schritten so:

Lesehilfe: Die Methode P.Q.- 4R.

1. *Vorausschau* (P wie Preview): Überfliegen Sie ein Kapitel, stellen Sie die wichtigsten Abschnitte fest und wenden Sie dann für jeden Abschnitt die folgenden vier Schritte an.
2. *Fragen* (Q wie Questions) stellen. Überlegen Sie eigene Fragen oder einfacher: Formulieren Sie Abschnittsüberschriften neu in Frageform.
3. *Lesen* (R wie Read), am besten mit dem Bleistift in der Hand für Randnotizen.
4. *Nachdenken* (R wie Reflect): Machen Sie beim Lesen öfter eine Pause, und denken Sie über das Gelesene nach. Vielleicht überlegen Sie sich Beispiele. Setzen Sie den Text in jedem Fall aber zu Ihrem Vorwissen in Beziehung.
5. *Wiedergeben* (R wie Recite): Versuchen Sie ganz einfach, die im Textabschnitt enthaltenen Informationen mit eigenen Worten wiederzugeben. Beantworten Sie dabei die Fragen, die Sie sich zu dem Abschnitt überlegt haben. Wenn Ihnen nicht genug einfällt, lesen Sie einzelne Passagen noch mal.
6. *Rückblick* (R wie Review): Gehen Sie das Kapitel noch mal gedanklich durch. Rufen Sie sich die wesentlichen Punkte ins Gedächtnis. Manchmal hilft es sehr, dabei das Buch einfach zuzuklappen.

In vielen Seminaren habe ich diese Methode mit Studierenden erfolgreich erprobt. Warum sollten nicht auch Sie damit Erfolg haben?

Hamburg, im Sommer 2008

Herbert Gudjons